

Elisabeth Margue

Ministerin der Justiz
Beigeordnete Ministerin beim Premierminister
für Medien und Konnektivität
Beigeordnete Ministerin beim Premierminister
für die Beziehungen zum Parlament



© SIP / Claude Piscitelli

Elisabeth Margue wurde am 7. April 1990 in Luxemburg geboren.

Studium und Ausbildung

Nach ihrem Schulabschluss am Lycée de Garçons in Luxemburg begann Elisabeth Margue ihr Studium in Paris. Sie absolvierte einen Master 1 in Privatrecht an der Universität Panthéon-Sorbonne (Paris I) und einen Master 2 in Gewerblichem Rechtsschutz an der Universität Panthéon-Assas (Paris II). Im Jahr 2015 erwarb sie einen Master of Laws (LL.M.) an der London School of Economics (LSE).

Regierungsämter

Nach den Parlamentswahlen vom 8. Oktober 2023 wurde Elisabeth Margue am 17. November 2023 zur Ministerin der Justiz, zur beigeordneten Ministerin beim Premierminister für Medien und Konnektivität, zur beigeordneten Ministerin beim Premierminister für die Beziehungen zum Parlament in der Koalitionsregierung zwischen der Christlich-Sozialen Volkspartei (CSV) und der Demokratischen Partei (DP) ernannt.

Sonstige politische Ämter

Elisabeth Margue ist seit 2007 Mitglied der CSV und war von 2016 bis 2018 Vorsitzende der Christlich-Sozialen Jugend (CSJ). Von 2019 bis 2021 war sie Vizepräsidentin der CSV, bevor sie von 2022 bis 2023 zusammen mit Claude Wiseler die Co-Präsidentschaft übernahm. Von Dezember 2023 bis März 2024 war sie Parteivorsitzende der CSV.

Auf lokaler Ebene war Elisabeth Margue von 2017 bis 2023 Gemeinderätin der Stadt Luxemburg. Von Oktober 2022 bis zu ihrem Eintritt in die Regierung am 17. November 2023 war sie Mitglied der Abgeordnetenversammlung.

Berufliche Tätigkeiten

Elisabeth Margue ist seit 2016 Mitglied der Anwaltskammer von Luxemburg. Zuvor arbeitete sie als Senior Associate in der Anwaltskanzlei Arendt und Medernach.

www.gouvernement.lu

